Outlook-Tipp: WINMAIL.DAT-Anhänge vermeiden

Versionen: Outlook 98, 2000 und 2002/XP

WINMAIL.DAT-Anhänge erhalten Ihre E-Mail-Empfänger, wenn diese nicht mit Outlook arbeiten und wenn Sie die Nachricht im RTF-Format verschickt haben. Da Sie niemandem vorschreiben können, welches E-Mail-Programm er/sie einsetzen soll, müssen Sie selbst ein anderes Nachrichtenformat verwenden.

Generell empfiehlt es sich, E-Mails immer als reinen Text zu verschicken. Dieses Format versteht jeder E-Mail-Client und es ist unkritisch im Hinblick auf Viren, – abgesehen natürlich von den Dateien, die Sie selbst als Anhang beifügen. Verzichten müssen Sie bei reinen Text-Mails allerdings auf Formatierungen. Wenn Sie unbedingt formatierten Text senden wollen, bleibt als Alternative noch das HTML-Format, das Format, in dem auch Internetseiten gestaltet werden. Beachten Sie aber, dass manche Empfänger «allergisch» auf HTML-Mails reagieren, da sie theoretisch Programmcode (VB- oder Java-Script) und somit Viren enthalten können.

Um in Outlook für alle ausgehenden Nachrichten das Textformat einzustellen, wählen Sie Extras-Optionen an und wechseln als erstes auf die Registerkarte E-Mail-Format. Dann stellen Sie in der Dropdown-Liste Senden im Nachrichtenformat respektive Verfassen im Nachrichtenformat (Outlook 2002) «Nur-Text» ein. In Outlook 98 ist damit automatisch der Einsatz von Word als E-Mail-Editor ausgeschlossen. Da es im Textformat ohnehin keine Formatierungsoptionen gibt, lässt sich das aber leicht verschmerzen.

Leider reicht das nicht ganz, um WINMAIL.DAT-Anhänge zu verhindern. Wenn Sie die E-Mail-Empfänger – wie allgemein üblich – beim Verfassen der Nachricht mit den Schaltflächen An, Cc oder Bcc aus Ihrem Kontaktordner auswählen, müssen Sie zusätzlich prüfen, ob das Senden im RTF-Format auch wirklich bei jeder Person ausgeschaltet ist. Individuelle Einstellungen der Outlook-Kontakte überschreiben das Standardformat in den allgemeinen E-Mail-Optionen.

Um RTF für einen einzelnen Kontakt auszuschalten, wechseln Sie in den Outlook-Kontaktordner und öffnen den gewünschten Eintrag per Doppelklick. Klicken Sie nun die E-Mail-Adresse mit der rechten Maustaste an und rufen Sie im Kontextmenü den Befehl Eigenschaften auf. In Outlook 98 und Outlook 2000 deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für das «Outlook-Rich-Text-Format». In Outlook 2002 öffnen Sie das Dropdown-Feld Internetformat und wählen die Option Als Nur-Text senden an. Bestätigen Sie die Änderung mit

www.ubsch.ch

Ok und wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls für die zweite und/oder dritte E-Mail-Adresse des Kontakts. Am Ende dürfen Sie nicht vergessen, die Kontaktinformationen zu speichern.

Erforderlich sind die Kontaktanpassungen nur bei den E-Mail-Empfängern, die sich über WINMAIL.DAT-Anhänge beschweren. Wenn eine Zielperson ebenfalls mit Outlook arbeitet, ist es unter Umständen sogar kontraproduktiv, das Rich-Text-Format auszuschalten. Outlook benötigt RTF zum Beispiel, um Mails mit Abstimmungsschaltflächen oder um Besprechungsanfragen in vollem Funktionsumfang verschicken zu können.

www.lubasch.ch